

<sup>1</sup>Da antwortete Zophar von Naema und sprach:<sup>2</sup>Wenn einer lang geredet, muß er nicht auch hören? Muß denn ein Schwätzer immer recht haben?<sup>3</sup>Müssen die Leute zu deinem eitlen Geschwätz schweigen, daß du spottest und niemand dich beschäme?<sup>4</sup>Du sprichst: Meine Rede ist rein, und lauter bin ich vor deinen Augen.<sup>5</sup>Ach, daß Gott mit dir redete und täte seine Lippen auf<sup>6</sup>und zeigte dir die heimliche Weisheit! Denn er hätte noch wohl mehr an dir zu tun, auf daß du wissest, daß er deiner Sünden nicht allergegenet.<sup>7</sup>Meinst du, daß du wissest, was Gott weiß, und wollest es so vollkommen treffen wie der Allmächtige?<sup>8</sup>Es ist höher denn der Himmel; was willst du tun? tiefer denn die Hölle; was kannst du wissen?<sup>9</sup>länger denn die Erde und breiter denn das Meer.<sup>10</sup>So er daherfährt und gefangen legt und Gericht hält, wer will's ihm wehren?<sup>11</sup>Denn er kennt die losen Leute, er sieht die Untugend, und sollte es nicht merken?<sup>12</sup>Ein unnützer Mann bläht sich, und ein geborener Mensch will sein wie ein junges Wild.<sup>13</sup>Wenn du dein Herz richtetest und deine Hände zu ihm ausbreitetest;<sup>14</sup>wenn du die Untugend, die in deiner Hand ist, fern von dir tätest, daß in deiner Hütte kein Unrecht bliebe:<sup>15</sup>so möchtest du dein Antlitz aufheben ohne Tadel und würdest fest sein und dich nicht fürchten.<sup>16</sup>Dann würdest du der Mühsal vergessen und so wenig gedenken als des Wassers, das vorübergeht;<sup>17</sup>und die Zeit deines Lebens würde aufgehen wie der Mittag, und das Finstere würde ein lichter Morgen werden;<sup>18</sup>und dürftest dich dessen

<sup>1</sup>Then answered Zophar the Naamathite, and said,<sup>2</sup>Should not the multitude of words be answered? and should a man full of talk be justified?<sup>3</sup>Should thy lies make men hold their peace? and when thou mockest, shall no man make thee ashamed?<sup>4</sup>For thou hast said, My doctrine is pure, and I am clean in thine eyes.<sup>5</sup>But oh that God would speak, and open his lips against thee;<sup>6</sup>And that he would shew thee the secrets of wisdom, that they are double to that which is! Know therefore that God exacteth of thee less than thine iniquity deserveth .<sup>7</sup>Canst thou by searching find out God? canst thou find out the Almighty unto perfection?<sup>8</sup>It is as high as heaven; what canst thou do? deeper than hell; what canst thou know?<sup>9</sup>The measure thereof is longer than the earth, and broader than the sea.<sup>10</sup>If he cut off, and shut up, or gather together, then who can hinder him?<sup>11</sup>For he knoweth vain men: he seeth wickedness also; will he not then consider it ?<sup>12</sup>For vain man would be wise, though man be born like a wild ass' colt.<sup>13</sup>If thou prepare thine heart, and stretch out thine hands toward him;<sup>14</sup>If iniquity be in thine hand, put it far away, and let not wickedness dwell in thy tabernacles.<sup>15</sup>For then shalt thou lift up thy face without spot; yea, thou shalt be stedfast, and shalt not fear:<sup>16</sup>Because thou shalt forget thy misery, and remember it as waters that pass away:<sup>17</sup>And thine age shall be clearer than the noonday; thou shalt shine forth, thou shalt be as the morning.<sup>18</sup>And thou shalt be secure, because there is hope; yea, thou shalt dig

trösten, daß Hoffnung da sei; würdest dich umsehen und in Sicherheit schlafen legen;<sup>19</sup> würdest ruhen, und niemand würde dich aufschrecken; und viele würden vor dir flehen.<sup>20</sup> Aber die Augen der Gottlosen werden verschmachten, und sie werden nicht entrinnen können; denn Hoffnung wird ihrer Seele fehlen.

about thee, and thou shalt take thy rest in safety.<sup>19</sup> Also thou shalt lie down, and none shall make thee afraid; yea, many shall make suit unto thee.<sup>20</sup> But the eyes of the wicked shall fail, and they shall not escape, and their hope shall be as the giving up of the ghost.